Erneuerter Spiel- und Stadtgrünplatz in Hainholz freigegeben

Start frei zum Spielen und Verweilen: Die gestalterische Aufwertung des rund 2.400 Quadratmeter großen Spiel- und Stadtgrünplatzes an der Fenskestraße (Stadtteil Hainholz) ist abgeschlossen. Der Bauzaun wurde heute (25. November) entfernt. Die Arbeiten dauerten rund sieben Monate, das Gesamtprojekt kostete 832.000 Euro.

Auf Anregung der Kinder, die sich an der Planung beteiligt hatten, bietet der um rund 350 Quadratmeter vergrößerte Spielplatz ein hohes Klettergerüst mit einer Rutsche und mit Blick auf einen „Batman“ im Fallschutzbelag. Auch ein Trampolin und eine hohe Doppelschaukel sowie für die kleinen Kinder ein Sandspielbereich standen auf der Wunschliste, die die Planer*innen erfüllt haben. Bei allen Spielmöglichkeiten können mehrere Kinder gleichzeitig die Geräte nutzen und miteinander spielen.

Neuer Stadtgrünplatz

Bei der Umgestaltung des Stadtgrünplatzes war den Anwohner*innen der Erhalt und die Verbesserung der Bepflanzung besonders wichtig. Darüber hinaus sollte das Areal heller und zusammenhängender gestaltet werden. Die einzelnen kleinen Bereiche des Geländes wurden neu gegliedert, sodass ein großzügiger zusammenhängender Raum entstand, der offen und einsehbar ist. „Durch die Vielfalt der Bepflanzung mit Stauden, Gräsern, Frühjahrsblühern, Wildblumen, Sträuchern und Bäumen ist der Stadtgrünplatz jetzt das ganze Jahr über eine Attraktion, bereichert das Stadtbild und leistet wichtige Beiträge zur Förderung der Biodiversität und Klimaanpassung“, unterstreicht Ulrich Prote, Leiter des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün.

Blausterne und Narzissen sollen immer im Frühjahr die Blütesaison eröffnen. Im Sommer zieren Stauden und Gräser die Beete. „Dann erscheinen auch die blütenreichen Wildblumen, die bereits während der Bauphase hinter dem Bauzaun in den neu hergestellten Beeten zu sehen waren und großen Anklang fanden“, berichtet Prote. „Im Herbst stehen die Hortensien und Herbstanemonen in voller Blüte und es leuchten das Herbstlaub des Amberbaumes, des Eisenbaums und der Felsenbirnen sowie die Früchte der Zieräpfel in orange-roten Farben. Auch im Winter haben die Beete in der Ruhephase mit ihren unterschiedlichen Formen und Silhouetten einen besonderen Reiz.“

Eingebunden in die Bepflanzung sind Sitzgelegenheiten mit Tischen in sonnigen und schattigen Bereichen. Vom Fußgängerüberweg der umgebauten Fenskestraße kommend ist das Gelände jetzt über den großzügiger gestalteten Eingangsbereich, der

zum grünen Stadtgrünplatz, zum Spielplatz und zum Erschließungsweg zu den angrenzenden Wohnhäusern führt, gut zu erreichen.

„Wir freuen uns sehr, dass der Platz so schnell fertiggestellt wurde. Nach dem Umbau der Fenskestraße war dies ein weiterer wichtiger Schritt, um den Süden von Hainholz deutlich aufzuwerten. Nun fehlen nur noch die Umgestaltung der Hütten- und Turmstraße sowie die Neugestaltung des Vorplatzes an der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hainholz“, sagt Stefan Winter, Vorsitzender der Sanierungskommission Hainholz.

Mehrstufiger Prozess

Im Jahr 2018 startete das Projekt mit einem mehrstufigen Beteiligungsprozess. Kinder und Erwachsene aus dem Stadtteil brachten ihre Verbesserungswünsche und Anregungen ein und begleiteten den Planungsprozess begleitet. Das Ergebnis der Beteiligung bildete die Grundlage für die Planung, die von dem hannoverschen Planungsbüro nsp landschaftsarchitekten ausgearbeitet wurde.

Sanierungsgebiet

Spielplatz und Stadtgrünplatz liegen im Sanierungsgebiet „Sozialer Zusammenhalt“ in Hainholz. Federführend für das komplette Projekt war das Sachgebiet Stadterneuerung im Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt. Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün führte die Arbeiten aus. Die Erneuerung des Platzes wurde mit Städtebauförderungsmitteln finanziert: Bund, Land und Stadt trugen je ein Drittel der Kosten.